

ZWISCHENBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2016

Drittes Quartal 2016: Solide Performance in herausforderndem Umfeld

Konzern

- Bereinigtes EBITA auf 21 Mio. € verbessert, trotz deutlichem Leistungsrückgang
- Veräußerung der Immobiliendienstleistungen führt zu erheblichem Anstieg des Konzernergebnisses auf 457 Mio. €
- Operativer Cashflow über Vorjahreswert, Nettoliquidität durch Verkaufserlöse signifikant gestiegen
- Gestärkte Bilanz mit deutlich höherer Eigenkapitalquote
- Ausblick 2016 bestätigt
- Capital Markets Day am 14. Februar 2017: Vorstellung von Strategie und Umsetzungsplan

Industrial

- Auftragseingang 3 Prozent über Vorjahresquartal
- Auftragserfolge in weiterhin anspruchsvollem Umfeld: Verbesserte Kundenorientierung und marktgerechte Leistungsangebote
- Rückgang des EBITA, jedoch Marge mit 5,1 Prozent leicht über Vorjahr bei deutlich geringerer Leistung
- Restrukturierung greift, Kostenbasis sinkt

Power

- Auftragseingang mit -30 Prozent erwartungsgemäß deutlich unter Vorjahr
- EBITA bei -1 Mio. €, aber Leistung weiterhin stark rückläufig



Konzernzwischenlagebericht

KENNZAHLEN DES KONZERNS *

in Mio. €

	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %
Auftragseingang	947	993	-5	2.987	3.290	-9
Auftragsbestand	2.603	3.199	-19	2.603	3.199	-19
Leistung	1.020	1.277	-20	3.161	3.689	-14
EBITA bereinigt ¹	21	15	40	8	-45	
EBITA-Marge bereinigt ¹ (in %)	2,1	1,1		0,3	-1,2	
Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten ¹	11	7	57	-4	-41	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten ¹ (in €)	0,25	0,15	67	-0,09	-0,94	
Konzernergebnis ²	457	-76		324	-515	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	39	29	34	-246	-110	
Bereinigter Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ³	70	59	19	-125	-15	
Investitionen	16	16	0	47	50	-6
davon Sachanlagen	16	14	14	45	47	-4
davon Finanzanlagen	0	2		2	3	-33
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	38.434	44.483	-14	38.434	44.483	-14

* Alle im vorliegenden Bericht genannten Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf die fortzuführenden Aktivitäten des Konzerns, die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst. Unter *Nicht fortzuführende Aktivitäten* sind die veräußerten Einheiten Building, Facility Services, Real Estate, Water Technologies, Offshore Systems, Concessions, die ehemalige Bauaktivitäten sowie der Hafenausbau ausgewiesen.

Die Erläuterungen im vorliegenden Konzernzwischenlagebericht beziehen sich auf die Veränderungen des aktuellen Quartals (1. Juli 2016 - 30. September 2016). In den zuvor veröffentlichten Konzernzwischenlageberichten bezogen sich die Erläuterungen jeweils auf die Veränderungen der gesamten Berichtsperiode.

In diesem Zwischenbericht können bei einzelnen Angaben aufgrund von Rundungen geringe Differenzen auftreten.

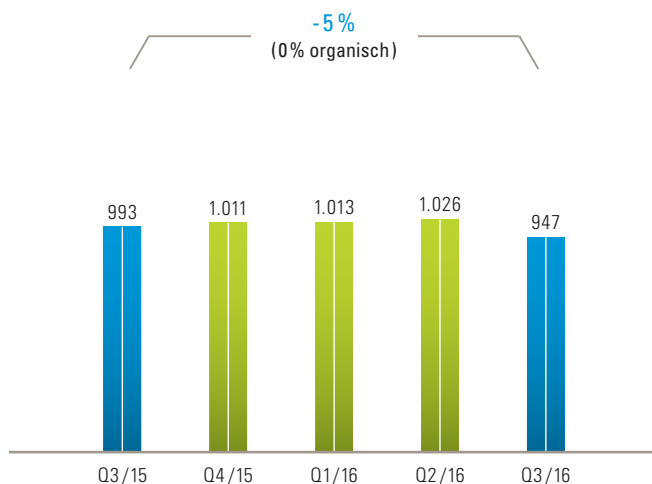
¹ Bereinigungen siehe Tabelle *Überleitung bereinigtes Ergebnis*.

² Beinhaltet fortzuführende und nicht fortzuführende Aktivitäten.

³ Entsprechend EBITA bereinigt.

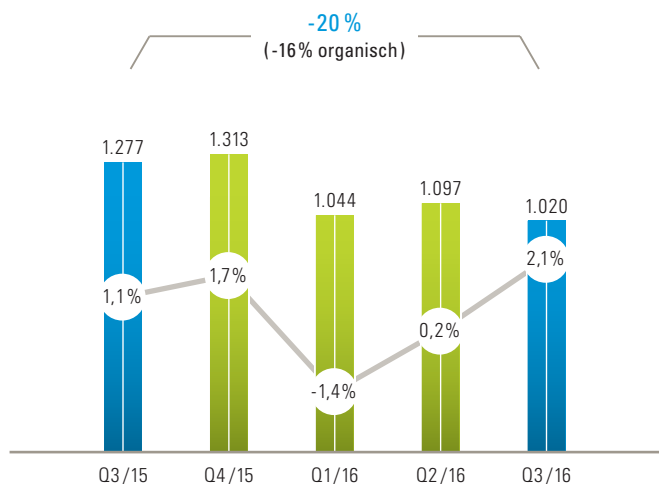
AUFTRAGSEINGANG / QUARTAL

in Mio. €



LEISTUNG UND EBITA-MARGE BEREINIGT / QUARTAL

in Mio. €



- Auftragseingang: 5 Prozent unter Vorjahreswert (organisch 0 Prozent). Bei Industrial Zunahme um 3 Prozent in unverändert anspruchsvollem Marktumfeld, Vertrauen der Auftraggeber gestärkt durch verbesserte Kundenorientierung und marktgerechte Leistungsangebote. Auftragszugang bei Power dagegen deutlich rückläufig infolge der Schwäche in den Heimatmärkten. Angesichts des Wettbewerbs- und Preisdrucks stark selektives Vorgehen im deutschen und internationalen Projektgeschäft.
- Auftragsbestand: Rückgang um 19 Prozent (organisch -15 Prozent).
- Leistung: Rückgang um 20 Prozent (organisch -16 Prozent). Beide Segmente wie erwartet rückläufig: Industrial aufgrund geringerem Projektvolumen sowie der Marktsituation im Öl- und Gassektor, Power im Wesentlichen durch weniger Geschäft in den Heimatmärkten und stark selektives Vorgehen im deutschen und internationalen Projektgeschäft infolge des Wettbewerbs- und Preisdrucks.
- EBITA bereinigt / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten: Steigerung trotz geringerem EBITA im Segment Industrial. Im Segment Power verbessert, positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringeren Projektverlusten, sinkender Auftragseingang wird jedoch zu rückläufiger Auslastung in einigen Einheiten führen.
- Konzernergebnis: Erhebliche Verbesserung gegenüber dem Vergleichswert. Beinhaltet einen Veräußerungsgewinn in Höhe von 539 Mio. € aus dem Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate. Dem standen Belastungen vor allem durch Restrukturierungsaufwendungen und Verluste im Zuge von Portfoliobereinigungen gegenüber.
- Bereinigter Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit: Trotz geringerer Mittelfreisetzung im Working Capital über Vergleichswert aufgrund des höheren bereinigten EBITA.
- Investitionen in Sachanlagen: Leicht gestiegen, weiterhin auf niedrigem Niveau.
- Mitarbeiter: Im Inland Rückgang um 12 Prozent auf 9.119 (Vorjahr: 10.403), im Ausland um 14 Prozent auf 29.315 (Vorjahr: 34.080) Beschäftigte.

Veränderung im Vorstand

Der Aufsichtsrat der Bilfinger SE hat Dr. Klaus Patzak mit Wirkung zum 1. Oktober 2016 zum Mitglied des Vorstands und Chief Financial Officer bestellt. Er folgt auf Axel Salzmann, dessen Wunsch der Aufsichtsrat entsprochen hat, seinen Vertrag als Mitglied des Vorstands zum 30. September 2016 vorzeitig zu beenden und das Amt des Chief Financial Officer niederzulegen.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	1.020	1.277	3.161	3.689
Umsatzerlöse	1.026	1.277	3.175	3.690
Umsatzkosten	-912	-1.165	-2.883	-3.383
Bruttoergebnis	114	112	292	307
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-107	-143	-358	-404
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-60	-55	-115	-382
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-2	3	2	14
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-55	-83	-179	-465
Zinsergebnis	-6	-8	-17	-25
Ergebnis vor Ertragsteuern	-61	-91	-196	-490
Ertragsteuern	-12	-17	-23	-85
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-73	-108	-219	-575
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	534	30	545	53
Ergebnis nach Ertragsteuern	461	-78	326	-522
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	4	-2	2	-7
Konzernergebnis	457	-76	324	-515

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2016	2015	2016	2015
EBITA	-53	-80	-171	-124
Sondereinflüsse im EBITA	74	95	179	80
EBITA bereinigt	21	15	8	-45
Zinsergebnis	-6	-8	-17	-25
Bereinigte Ertragsteuern	-5	-2	3	22
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	1	2	2	7
Konzernergebnis bereinigt	11	7	-4	-41
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	0,25	0,15	-0,09	-0,94

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Leistung: Rückgang um 20 Prozent (organisch -16 Prozent).
- Bruttomarge: 11,2 (Vorjahr: 8,8) Prozent.
- Vertriebs- und Verwaltungskosten: Deutlich unter Vorjahreswert aufgrund enger Kostenkontrolle. Anteil an der Leistung 10,5 (Vorjahr: 11,2) Prozent, bereinigt um Sonderaufwendungen 9,8 (Vorjahr: 10,7) Prozent.
- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte: Rückgang auf 18 (Vorjahr: 23) Mio. €.
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3) und Firmenwerte: Rückgang auf 2 (Vorjahr: 3) Mio. €.
- Zinsergebnis: Verbessert aufgrund niedrigerer Zinsaufwendungen.
- Ertragsteuern: Ertragsteueraufwand trotz negativem Ergebnis infolge ganz überwiegender Nicht-Aktivierung latenter Steuern für steuerliche Verluste sowie nicht abzugsfähiger Abwertungen und Veräußerungsverluste.
- Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft im Wesentlichen
 - Gewinn aus der Veräußerung der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate von 539 Mio. €.
 - Laufendes Ergebnis der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate von 9 (Vorjahr: 21) Mio. €.
 - Ergebnis aus dem laufenden Geschäft und dem Verkauf der Offshore Systems von insgesamt -10 (Vorjahr: 4) Mio. €.
- Konzernergebnis: Stark angestiegen durch Veräußerungsgewinn in Höhe von 539 Mio. € aus dem Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate.

Überleitung bereinigtes Ergebnis

- EBITA bereinigt: Steigerung trotz geringerem EBITA im Segment Industrial. Im Segment Power verbessert, positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringeren Projektverlusten, sinkender Auftragseingang wird jedoch zu rückläufiger Auslastung in einigen Einheiten führen.
- Sondereinflüsse im EBITA:
 - Veräußerungsverluste, Abwertungen und verkaufsbezogene Aufwendungen, vor allem Abwertungen der Anteile an Julius Berger Nigeria und der unmittelbar zum Verkauf stehenden Power-Einheiten Duro Dakovic und MCE Aschersleben (35 Mio. €).
 - Aufwand für Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Verwaltung (20 Mio. €).
 - Weiterer Restrukturierungsaufwand, vor allem im Segment Power (8 Mio. €).
 - Aufwendungen zur Weiterentwicklung des Compliance-Systems (11 Mio. €).
- Bereinigte Ertragsteuern: Bereinigt um Effekte aus der Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum. Bereinigte Steuerquote von 31 Prozent.

KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	30.9.2016	30.6.2016
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	1.720	1.438
Immaterielle Vermögenswerte	850	855
Sachanlagen	399	421
Sonstige langfristige Vermögenswerte	471	162
Kurzfristige Vermögenswerte	2.431	3.158
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.306	1.378
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.051	196
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	74	1.584
Gesamt	4.151	4.596
Passiva		
Eigenkapital	1.623	1.167
Langfristiges Fremdkapital	945	902
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	340	296
Langfristige Finanzschulden Recourse	510	510
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	95	96
Kurzfristiges Fremdkapital	1.583	2.527
Kurzfristige Finanzschulden Recourse	11	13
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.513	1.466
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	59	1.048
Gesamt	4.151	4.596

Konzernbilanz (Kurzfassung)

Aktiva

- **Langfristige Vermögenswerte:** Anstieg aufgrund unbarer Kaufpreisbestandteile beim Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate (Kaufpreisstundung: 100 Mio. €, Preferred Participation Note: 195 Mio. €).
- **Kurzfristige Vermögenswerte:** Anstieg Liquide Mittel infolge Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate; Nettoliquidität beläuft sich auf 530 Mio. €.
- **Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte:** Rückgang wegen Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate; betrifft im Wesentlichen noch Anteile an Julius Berger Nigeria, den Hafenanbau sowie die unmittelbar zum Verkauf stehenden Power-Einheiten Duro Dakovic und MCE Aschersleben.

Passiva

- **Eigenkapital:** Erhöhung aufgrund des Ergebnisses nach Ertragsteuern (461 Mio. €), darin enthalten Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate (539 Mio. €); gegenläufig erfolgsneutrale Vorgänge (-25 Mio. €), insbesondere Verluste aus der Neubewertung der Pensionsrückstellungen (-35 Mio. €). Eigenkapitalquote deutlich auf 39 (Juni 2016: 25) Prozent angestiegen.
- **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:** Zunahme durch geringere Rechnungszinssätze – im Euroraum von 1,30 Prozent auf 1,10 Prozent – sowie durch Bewertungsanpassungen in Segment Industrial.
- **Finanzschulden:** Betreffen vor allem eine Anleihe in Höhe von 500 Mio. € mit Fälligkeit im Dezember 2019.
- **Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten:** Rückgang infolge der Veräußerung der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate; betreffen im Wesentlichen noch den Hafenanbau sowie die unmittelbar zum Verkauf stehenden Power-Einheiten Duro Dakovic und MCE Aschersleben.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)

in Mio. €

	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2016	2015	2016	2015
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	-22	-71	-103	-120
Veränderung Working Capital	63	100	-155	49
Verluste / Gewinne aus Anlageabgängen	-2	0	12	-39
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	39	29	-246	-110
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	797	9	956	125
Auszahlungen für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte	-16	-14	-45	-47
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	8	7	20	21
Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen	805	18	983	154
Auszahlungen für Finanzanlagen	0	-2	-2	-3
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-3	-65	-7	-68
Dividenden	-1	-1	-3	-91
Aufnahme / Tilgung von Finanzschulden	-2	-64	-4	23
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	833	-27	703	-53
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-14	-5	-124	-98
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1	-1	0	3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	820	-33	579	-148
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Juli / 1. Januar	196	283	475	403
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35	6	-3	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. September	1.051	256	1.051	256

Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

- **Working Capital Veränderung:** Mittelfreisetzung durch Senkung des Net Working Capital, jedoch geringer als im Vorjahr.
- **Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten:** Dennoch über Vergleichswert aufgrund des besseren Ergebnisses bei gleichzeitig höheren nicht zahlungswirksamen Abwertungen.
- **Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte:** Enthält Investitionen von -16 (Vorjahr: -14) Mio. €. Dem standen Einzahlungen aus Abgängen von 8 (Vorjahr: 7) Mio. € gegenüber.
- **Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen:** Im dritten Quartal Mittelzufluss von insgesamt 805 Mio. €, vor allem durch den Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate (786 Mio. €) und der Offshore Systems (22 Mio. €).
- **Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten:** Betreffen vor allem die Divisionen Building, Facility Services und Real Estate mit 10 (Vorjahr: 14) Mio. € sowie ehemalige Bauaktivitäten mit -2 (Vorjahr: -16) Mio. € und Offshore Systems mit -21 (Vorjahr: -6) Mio. €.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG IM JAHR 2016 in Mio. €	Leistung		EBITA bereinigt	
	2015	erwartet 2016	2015	erwartet 2016
	Industrial	3.650	deutlicher Rückgang auf rund 3,1 Mrd. €	128
Power	1.284	deutlicher Rückgang auf rund 1,0 Mrd. €	-69	deutliche Verbesserung, jedoch weiterhin negativ
Konsolidierung / Sonstiges	68	–	-82	–
Konzern	5.002	deutlicher Rückgang auf rund 4,1 Mrd. €	-23	deutliche Verbesserung

- **Industrial:** Trotz eines herausfordernden Umfelds im nordamerikanischen Projektgeschäft bestätigt Bilfinger den Ausblick für das Geschäftsjahr 2016. Infolge der Nachfrageschwäche im Öl- und Gasbereich sowie auslaufender Projekte geht das Unternehmen von einem deutlichen Rückgang der Leistung auf rund 3,1 (Vorjahr: 3,650) Mrd. € aus. Für das bereinigte EBITA erwartet Bilfinger aufgrund positiver Effekte aus den aktuellen Programmen zur Effizienzsteigerung und Prozessoptimierung eine höhere Marge und einen Wert auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 128 Mio. €).
- **Power:** Aufgrund des verhaltenen Auftragseingangs rechnet Bilfinger erneut mit einem deutlichen Rückgang der Leistung auf rund 1,0 (Vorjahr: 1,284) Mrd. €. Das bereinigte EBITA wird sich durch positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringere Projektverluste bei optimiertem Risikomanagement deutlich verbessern (Vorjahr: -69 Mio. €), jedoch weiterhin negativ ausfallen.
- **Konzern:** Auf Konzernebene rechnet Bilfinger mit einem deutlichen Rückgang der Leistung auf rund 4,1 (Vorjahr: 5,002) Mrd. €. Für das bereinigte EBITA ist eine deutliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahr (-23 Mio. €) zu erwarten.

Im Jahr 2016 erwarten wir aus heutiger Sicht folgende wesentliche Sondereinflüsse:

- Veräußerungsgewinn aus dem Verkauf der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate in Höhe von 534 Mio. €.
- Einen kleineren Teil der Aufwendungen für das Programm zur Senkung der Verwaltungskosten. In Summe erwarten wir in den kommenden Jahren einen Betrag im hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich. Dieser beinhaltet Investitionen zur Harmonisierung unserer IT-Systeme von über 50 Mio. €.

- Im Geschäftsfeld Power Restrukturisierungskosten in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags sowie nicht zahlungswirksame außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen im niedrigeren zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.
- Nicht zahlungswirksame Belastungen aus Portfoliobereinigungen im mittleren bis hohen zweistelligen Millionen-Euro-Bereich.
- Einen Teil der Aufwendungen im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung unseres Compliance-Systems und des Abschlusses von Altfällen in Höhe von insgesamt rund 50 Mio. €.
- Das berichtete Konzernergebnis wird zusätzlich durch die Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf das negative Ergebnis der Holding belastet.

Chancen und Risiken

- Gegenüber den im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 74ff dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung nicht.
- Aufgrund unseres Geschäftsmodells hat die Entscheidung des Vereinigten Königreichs zum Austritt aus der EU aus heutiger Sicht keine wesentlichen direkten Auswirkungen auf Bilfinger. Allerdings bestehen Unsicherheiten über die Modalitäten des Austritts und deren Effekte auf den europäischen Markt. Insgesamt hat sich unser wirtschaftliches Umfeld nicht wesentlich verändert.

Nachtragsbericht

- Nach dem Stichtag entwickelt sich unser Unternehmen nach Plan. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sind nicht aufgetreten.

Entwicklung in den Geschäftsfeldern

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT 3. QUARTAL	Auftragseingang		Auftragsbestand		Leistung	
	in Mio. €					
	3. Quartal 2016	Δ in %	30. 9. 2016	Δ in %	3. Quartal 2016	Δ in %
Industrial	763	3	1.993	-9	761	-18
Power	155	-30	564	-40	243	-24
Konsolidierung / Sonstiges	29		46		16	
Fortzuführende Aktivitäten	947	-5	2.603	-19	1.020	-20

LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT 1.-3. QUARTAL	Auftragseingang		Leistung	
	in Mio. €			
	1.-3. Quartal 2016	Δ in %	1.-3. Quartal 2016	Δ in %
Industrial	2.370	-3	2.383	-12
Power	575	-29	748	-19
Konsolidierung / Sonstiges	42		30	
Fortzuführende Aktivitäten	2.987	-9	3.161	-14

BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN	3. Quartal			1-3. Quartal		
	in Mio. €					
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %
Industrial	39	46	-15	84	94	-11
Power	-1	-4		-18	-75	
Konsolidierung / Sonstiges	-17	-27		-58	-64	
Fortzuführende Aktivitäten	21	15	40	8	-45	

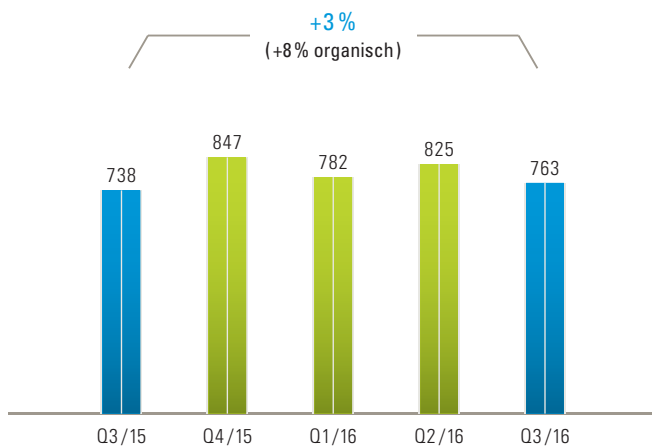
KENNZAHLEN

in Mio. €

	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %
Auftragseingang	763	738	3	2.370	2.455	-3
Auftragsbestand	1.993	2.186	-9	1.993	2.186	-9
Leistung	761	926	-18	2.383	2.707	-12
Investitionen in Sachanlagen	13	12	8	36	37	-3
EBITA / EBITA bereinigt	39	46	-15	84	94	-11
EBITA-Marge bereinigt (in %)	5,1	4,9		3,5	3,5	

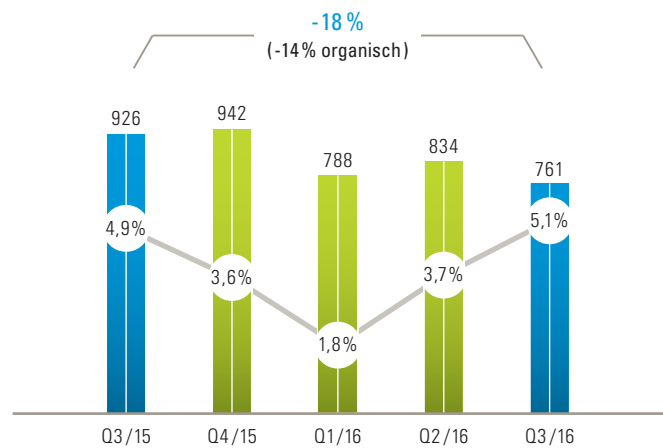
AUFTRAGSEINGANG / QUARTAL

in Mio. €



LEISTUNG UND EBITA-MARGE BEREINIGT / QUARTAL

in Mio. €



Marktsituation Europa

- In der chemischen und pharmazeutischen Industrie stabile Nachfrage nach laufenden Instandhaltungsleistungen von Produktionsanlagen.
- Gute Nachfrage bei Großrevisionen („Turnarounds“).
- Industrierüstbau solide; wettbewerbsintensives Umfeld bei Anlagenisolierung in Deutschland.
- Geschäftsentwicklung im britischen und skandinavischen Öl- und Gassektor weiterhin verhalten, Instandhaltungsbudgets auf niedrigerem Niveau fixiert.
- Höhere Nachfrage bei Projekten der Biotech-Pharma-Industrie, jedoch insgesamt geringe Investitionsbereitschaft unserer Kunden im Projektgeschäft.

Marktsituation Vereinigte Staaten

- Projektgeschäft nach Ende des Schiefergasbooms beeinträchtigt, leichte Belebung der Investitionstätigkeit in der chemischen Industrie.
- Nachfrage nach Instandhaltungsleistungen von Produktionsanlagen der Prozessindustrie stabiler.

- Auftragseingang: Zunahme um 3 Prozent (organisch 8 Prozent) in unverändert anspruchsvollem Marktumfeld, gestärktes Vertrauen der Auftraggeber durch gezielte Kundenorientierung und marktgerechte Leistungsangebote.
- Auftragsbestand: 9 Prozent unter Vergleichswert (organisch -4 Prozent).
- Leistung: Mit Rückgang um 18 Prozent (organisch -14 Prozent) wie erwartet deutlich unter Vorjahreswert.

Im Öl- und Gassektor geringere Leistungsabrufe infolge der für 2016 reduzierten Instandhaltungsbudgets.

Leichte Steigerung bei der Instandhaltung von Anlagen der chemischen und pharmazeutischen Industrie.

- EBITA / EBITA bereinigt: Leichter Anstieg der EBITA-Marge auf 5,1 (Vorjahr: 4,9) Prozent bei deutlich geringerer Leistung. Eingeleitete Maßnahmen zur Effizienzsteigerung greifen.
- Ausblick: Die Prognose für das Geschäftsfeld Industrial ist im Kapitel *Ausblick* auf Seite 9 beschrieben.

KENNZAHLEN

in Mio. €

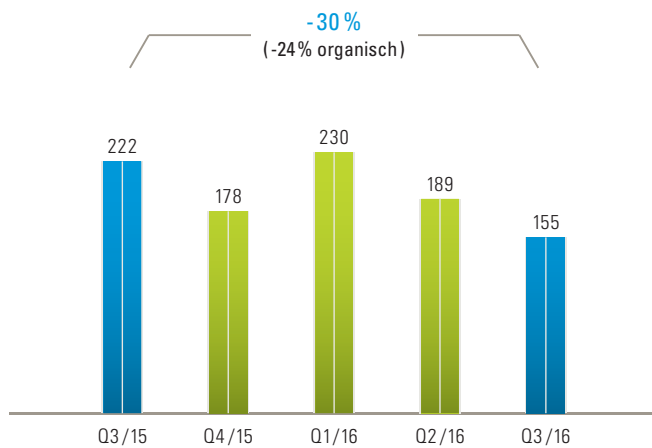
3. Quartal

1.-3. Quartal

	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %
Auftragseingang	155	222	-30	575	808	-29
Auftragsbestand	564	941	-40	564	941	-40
Leistung	243	321	-24	748	928	-19
Investitionen in Sachanlagen	2	2	0	5	7	-29
EBITA / EBITA bereinigt	-1	-4		-18	-75	
EBITA-Marge bereinigt (in %)	-0,4	-1,2		-2,4	-8,1	

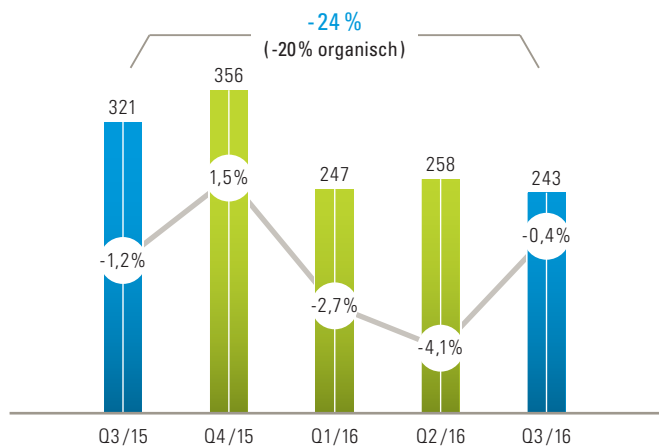
AUFTRAGSEINGANG / QUARTAL

in Mio. €



LEISTUNG UND EBITA-MARGE BEREINIGT / QUARTAL

in Mio. €



Marktsituation fossil befeuerte Kraftwerke

- Nachfrage im Projektgeschäft weiterhin äußerst gering.
- Deutschland und europäisches Ausland: Erheblicher Preisdruck durch Überkapazitäten im Markt, Umfang der nachgefragten Serviceleistungen insbesondere in Deutschland durch unzureichende Auslastung und Wirtschaftlichkeit der Kraftwerke rückläufig.
- Südafrika und Mittlerer Osten: Nachfrage im Servicegeschäft stabil.

Marktsituation Kernkraft

- Einzelne Projekte bieten mittelfristig Perspektiven.

- Auftragseingang: 30 Prozent unter Vorjahreswert (organisch -24 Prozent), im Wesentlichen bedingt durch erheblich weniger Nachfrage in den Heimatmärkten. Angesichts des Wettbewerbs- und Preisdrucks stark selektives Vorgehen im deutschen und internationalen Projektgeschäft.
- Auftragsbestand: Verringerung um 40 Prozent (organisch -37 Prozent).
- Leistung: Rückgang um 24 Prozent (organisch -20 Prozent) vor dem Hintergrund des nachhaltig schwachen Auftragseingangs.
- EBITA / EBITA bereinigt: Beinahe ausgeglichenes Quartalsergebnis trotz erheblichem Leistungsrückgang. Positive Effekte aus Kapazitätsanpassungen und geringeren Projektverlusten, sinkender Auftragseingang wird jedoch zu rückläufiger Auslastung in einigen Einheiten führen.
- Ausblick: Die Prognose für das Geschäftsfeld Power ist im Kapitel *Ausblick* auf Seite 9 beschrieben.

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten beinhalten die veräußerten Einheiten Building, Facility Services, Real Estate, Water Technologies, Offshore Systems, Concessions, die ehemaligen Bauaktivitäten sowie den Hafenaufbau.

Water Technologies, Offshore Systems, Concessions, ehemalige Bauaktivitäten, Hafenaufbau

KENNZAHLEN in Mio. €	3. Quartal			1.-3. Quartal		
	2016	2015	Δ in %	2016	2015	Δ in %
Leistung	42	154	-73	187	456	-59
EBITA	-12	9		-26	10	

- Water Technologies: Verkauf zum Ende des ersten Quartals 2016, Nettoerlös von 190 Mio. € als zusätzliche Liquidität im zweiten Quartal 2016 zugeflossen.
- Offshore Systems: Im dritten Quartal Verkauf der Aktivitäten zur Installation von Offshorefundamenten sowie der polnischen Produktionsstätte von Stahlfundamenten abgeschlossen. Laufender Verkaufsprozess für noch verbliebenen Hafenaufbau.

Building, Facility Services und Real Estate

KENNZAHLEN in Mio. €	3. Quartal		1.-3. Quartal	
	2016*	2015	2016*	2015
Leistung	405	639	1.570	1.822
EBITA bereinigt	17	32	63	79
EBITA Marge bereinigt (in %)	4,3	5,0	4,0	4,3

* Entkonsolidierung zum 1. September 2016

- Veräußerung der Divisionen Building, Facility Services und Real Estate an den Finanzinvestor EQT im dritten Quartal 2016 abgeschlossen.
- Kaufpreis rund 1,2 Mrd. €. Spätestens nach Weiterveräußerung durch EQT fällige Kaufpreiskomponenten:
 - Stundung von 100 Mio. €, endfällig mit 10 Prozent pro Jahr verzinst.
 - Preferred Participation Note von 195 Mio. €.
 - Bilfinger mit 49 Prozent am Wiederverkaufserlös von EQT beteiligt.

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG in Mio. €	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	3.161	3.689	1.020	1.277
Umsatzerlöse	3.175	3.690	1.026	1.277
Umsatzkosten	-2.883	-3.383	-912	-1.165
Bruttoergebnis	292	307	114	112
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-358	-404	-107	-143
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	-115	-382	-60	-55
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	2	14	-2	3
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-179	-465	-55	-83
Zinsergebnis	-17	-25	-6	-8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-196	-490	-61	-91
Ertragsteuern	-23	-85	-12	-17
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-219	-575	-73	-108
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	545	53	534	30
Ergebnis nach Ertragsteuern	326	-522	461	-78
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	2	-7	4	-2
Konzernergebnis	324	-515	457	-76
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	44.209	44.200	44.204	44.192
Ergebnis je Aktie (in €) ¹	7,33	-11,65	10,34	-1,72
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-5,00	-12,85	-1,74	-2,40
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	12,33	1,20	12,08	0,68

¹ Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

1.1.-30.9.

1.7.-30.9.

in Mio. €

	2016	2015	2016	2015
Ergebnis nach Ertragsteuern	326	-522	461	-78
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-135	13	-51	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	42	-4	16	0
	-93	9	-35	0
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Gewinne / Verluste aus der Marktbewertung von Wertpapieren				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-15	0	-12	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	15	0	15	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	0	0	0
	0	0	3	0
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-2	-4	-2	3
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	2	2	2	0
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0	1	0	-1
	0	-1	0	2
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-41	57	3	-30
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	1	7	4	8
	-40	64	7	-22
Gewinne / Verluste aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen				
Gewinne / Verluste aus Sicherungsgeschäften				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	2	0	0
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	0	0	0
	0	2	0	0
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung				
Unrealisierte Gewinne / Verluste	0	-1	0	-3
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0	1	0	0
	0	0	0	-3
	0	2	0	-3
	-40	65	10	-23
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-133	74	-25	-23
Gesamtergebnis nach Steuern	193	-448	436	-101
Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE	192	-442	433	-101
Anteile anderer Gesellschafter	1	-6	3	0

KONZERNBILANZ

in Mio. €

	30. 9. 2016	31. 12. 2015 ¹
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	850	1.693
Sachanlagen	399	586
Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	10	20
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	320	63
Latente Steuern	141	173
	1.720	2.535
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	77	142
Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.136	1.782
Ertragsteuerforderungen	23	41
Übrige Vermögenswerte	70	83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.051	475
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	74	126
	2.431	2.649
	4.151	5.184
Passiva		
Eigenkapital		
Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.649	1.457
Anteile anderer Gesellschafter	-26	-39
	1.623	1.418
Langfristiges Fremdkapital		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	340	513
Sonstige Rückstellungen	32	60
Finanzschulden Recourse	510	515
Finanzschulden Non-Recourse	0	12
Sonstige Verbindlichkeiten	6	17
Latente Steuern	57	83
	945	1.200
Kurzfristiges Fremdkapital		
Steuerrückstellungen	31	55
Sonstige Rückstellungen	498	603
Finanzschulden Recourse	11	18
Finanzschulden Non-Recourse	0	1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	761	1.374
Übrige Verbindlichkeiten	223	401
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	59	114
	1.583	2.566
	4.151	5.184

¹ Werte per 31.12.2015 aufgrund der Reklassifizierung des Geschäftsfelds Power als fortzuführende Aktivität angepasst. Vgl. Anhang Textziffer 3.

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

in Mio. €

	auf Aktionäre der Bilfinger SE entfallendes Eigenkapital							Summe	Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Übrige Rücklagen			Eigene Anteile			
				Rücklage aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Fremd- währungs- umrech- nung				
Stand 1.1.2015	138	760	1.171	0	-44	10	-97	1.938	-21	1.917
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	-515 ¹	0	0	0	0	-515	-7	-522
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	9	0	1	63	0	73	1	74
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-506	0	1	63	0	-442	-6	-448
Dividendenzahlungen	0	0	-88	0	0	0	0	-88	-3	-91
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Long Term Incentive Plan	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	-1	0	0	0	0	-1	0	-1
Stand 30.9.2015	138	760	576	0	-43	73	-97	1.407	-30	1.377
Stand 1.1.2016	138	760	579	0	-2	79	-97	1.457	-39	1.418
Ergebnis nach Ertragsteuern	0	0	324	0	0	0	0	324	2	326
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0	0	-93	0	0	-40	0	-133	-1	-134
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	231	0	0	-40	0	191	1	192
Dividendenzahlungen	0	0	0	0	0	0	0	0	-3	-3
Mitarbeiteraktienprogramm	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Long Term Incentive Plan	0	1	0	0	0	0	0	1	0	1
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Übrige Veränderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	15	15
Stand 30.9.2016	138	761	810	0	-2	39	-97	1.649	-26	1.623

¹ Angepasst um -5 Mio. € aufgrund der Nachholung ausgesetzter planmäßiger Abschreibungen im Zuge der Reklassifizierung des Geschäftsfeld Power als fortzuführende Aktivität.

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

1.1. - 30.9.

1.7. - 30.9.

in Mio. €

	2016	2015	2016	2015
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-219	-574	-74	-107
Abschreibungen auf Anlagevermögen	81	99	21	28
Erträge aus der Neubewertung von Beteiligungen	0	-21	0	9
Abnahme der langfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-5	-4	-3	-4
Latente Ertragsteuererträge / -aufwendungen	-1	48	2	0
Equity Fortschreibung	1	2	-1	3
Goodwill-Impairment und sonstige Wertminderungen	40	330	33	0
Cash Earnings aus fortzuführenden Aktivitäten	-103	-120	-22	-71
Abnahme / Zunahme der Vorräte	4	-4	4	0
Zunahme / Abnahme der Forderungen	-22	75	53	79
Abnahme / Zunahme der kurzfristigen Rückstellungen	-34	55	13	43
Abnahme der Verbindlichkeiten	-103	-77	-7	-22
Working Capital Veränderung	-155	49	63	100
Verluste / Gewinne aus Anlagenabgängen	12	-39	-2	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-246	-110	39	29
Einzahlungen aus Sachanlageabgängen	20	21	8	7
Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel	983	104	805	18
Einzahlungen aus dem Abgang sonstiger Finanzanlagen	0	50	0	0
Auszahlungen für Sachanlagevermögen und immaterielle Vermögenswerte	-45	-47	-16	-14
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	-1	0	0	0
Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	-1	-3	0	-2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	956	125	797	9
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE	0	-88	0	0
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-3	-3	-1	-1
Aufnahme von Finanzschulden	2	92	1	2
Tilgung von Finanzschulden	-6	-69	-3	-66
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-7	-68	-3	-65
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten	703	-53	833	-27
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-111	-61	-11	9
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-10	-48	-2	-17
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-3	11	-1	3
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	-124	-98	-14	-5
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0	3	1	-1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.7.	475	403	196	283
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1.1. / 1.7. (+)	5	13	43	18
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9. (-)	8	12	8	12
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.9.	1.051	256	1.051	256

1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Abgrenzung der Segmente basiert auf Produkten und Dienstleistungen.

Die Art und Anzahl der Geschäftsfelder und Divisionen hat sich im Vergleich zum 30. September 2015 verändert. Zum 30. September 2016 bestehen fünf Divisionen, welche zwei Geschäftsfeldern zugeordnet sind. Die Divisionen des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility wurden verkauft. Power wurde im zweiten Quartal 2016 als fortzuführende Aktivität reklassifiziert. Die bisherigen Divisionen Engineering, Automation and Control und Industrial Fabrication and Installation wurden im ersten Quartal 2016 zur neu geschaffenen Division Engineering Solutions zusammengelegt. Die bisherige Division Support Services wurde aufgelöst, die Gesellschaften wurden den Divisionen Industrial Maintenance, Engineering Solutions und Insulation, Scaffolding and Painting zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Das *Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen* (EBITA) bildet die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung. Zusätzlich wird das EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Industrial	2.383	2.707	2.345	2.671	46	46	84	94	-6	-10	78
Power	748	928	751	926	2	5	-18	-75	-2	-331	-20	-406
Konsolidierung / Sonstiges	30	54	79	93	-48	-51	-237	-143	0	0	-237	-143
Fortzuführende Aktivitäten	3.161	3.689	3.175	3.690	0	0	-171	-124	-8	-341	-179	-465

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG 1. JULI BIS 30. SEPTEMBER in Mio. €	Produktionsleistung		Außenumsatzerlöse		Innenumsatzerlöse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015	2016	2015
	Industrial	761	925	749	914	13	15	39	46	-2	-3	37
Power	243	321	242	323	1	0	-1	-4	0	0	-1	-4
Konsolidierung / Sonstiges	16	31	35	40	-14	-15	-91	-122	0	0	-91	-122
Fortzuführende Aktivitäten	1.020	1.277	1.026	1.277	0	0	-53	-80	-2	-3	-55	-83

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 wurde wie der Konzernabschluss 2015 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2015 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden weiterhin angewendet.

3. Reklassifizierung des Geschäftsfelds Power als fortzuführende Aktivität

Der Vorstand der Bilfinger SE hatte im zweiten Quartal 2016 entschieden, den Mitte 2015 begonnenen Veräußerungsprozess von Power neu auszurichten. Anstatt sich wie bisher auf einen Gesamtverkauf zu konzentrieren, werden nun Einzelverkäufe verfolgt. Parallel dazu werden einzelne Bereiche weiter restrukturiert und neu aufgestellt. Aufgrund dieser Entscheidung sind die Voraussetzungen für den Ausweis des Geschäftsfelds Power als nicht fortzuführende Aktivität nicht mehr erfüllt. Entsprechend wird das Geschäftsfeld Power seit dem zweiten Quartal 2016 wieder als fortzuführende Aktivität geführt.

Im Zuge der Reklassifizierung werden die Abschlussbestandteile des Vorjahreszeitraums so angepasst, als ob ein Ausweis als nicht fortzuführende Aktivität nicht erfolgt wäre (u.a. Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen). Zudem wurden Wertminderungen auf langfristige Vermögenswerte aufgrund der Bewertung zum niedrigeren Wert aus dem unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen ermittelten Buchwert und dem erzielbaren Betrag in Höhe von 29 Mio. € erfasst, wovon 14 Mio. € auf das Geschäftsjahr 2015 entfallen. Zudem wurde die Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts des Geschäftsfelds überprüft; es ergab sich kein Abwertungsbedarf. Insgesamt wurden für das Geschäftsjahr 2015 Abschreibungen und Wertminderungen in Höhe von 25 Mio. € nachgeholt. Dies führte zur einer Verminderung des Ergebnisses nach Ertragsteuern im Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 24 Mio. €, wovon 3 Mio. € auf Minderheiten entfallen. Zudem ergab sich infolgedessen eine Erhöhung der Rücklage für Fremdwährungsumrechnung in Höhe von 2 Mio. €. Die Buchwerte der Vermögenswerte und des Eigenkapitals per 31. Dezember 2015 wurden entsprechend angepasst.

Die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten Vergleichswerte der Vorperioden wurden aufgrund der Reklassifizierung wie folgt angepasst:

- Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern-Gesamtergebnisrechnung: Im Unterschied zu der im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 veröffentlichten Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung enthält das in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellte Periodenergebnis der ersten neun Monate und des 3. Quartals 2016 die nachgeholt, während der Bilanzierung als Veräußerungsgruppe ausgesetzten planmäßigen Abschreibungen auf abnutzbares Anlagevermögen. Die Vergleichswerte der Vorjahresperiode wurden um planmäßige Abschreibungen in Höhe von 5 Mio. € angepasst. Die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellten Vergleichswerte sind aufgrund der Auswirkungen auf das Ergebnis nach Ertragsteuern entsprechend betroffen.
- Konzernbilanz: Im Unterschied zu der im Konzernabschluss 2015 veröffentlichten Konzernbilanz enthalten die einzelnen Posten der in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten Konzernbilanzwerte zum 31. Dezember 2015 auch die Buchwerte des Geschäftsfelds Power, statt eines zusammengefassten Ausweises unter *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte beziehungsweise Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung: Im Unterschied zu der im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 veröffentlichten Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung berücksichtigt das in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellte Konzern-Eigenkapital per 1. Januar 2016 das rückwirkend angepasste Ergebnis nach Ertragsteuern des Geschäftsjahres 2015 sowie sich hieraus ergebende Auswirkungen auf die Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung.
- Konzern-Kapitalflussrechnung: Im Unterschied zu der im Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 veröffentlichten Konzern-Kapitalflussrechnung berücksichtigen die in diesem Konzernzwischenabschluss in der Konzern-Kapitalflussrechnung dargestellten Vergleichswerte die Effekte aus den geänderten Werten aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und Konzernbilanz.

4. Akquisitionen, Desinvestitionen, Nicht fortzuführende Aktivitäten

4.1 Akquisitionen

Im Berichtszeitraum wurden wie auch im Vorjahreszeitraum keine Akquisitionen getätigt.

4.2 Desinvestitionen

Im Berichtszeitraum wurden die ehemaligen Divisionen Building, Facility Services, Real Estate und Water Technologies, die Stahl- und Maschinenbau-Aktivitäten, Teile der asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions und die Aktivitäten zur Fertigung und Installation von Offshore-Fundamenten der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids verkauft sowie der Erwerb der Mauell Gruppe rückabgewickelt.

Im Vorjahreszeitraum wurden die ehemalige Division Construction sowie die ehemalige Division Infrastructure veräußert.

Insgesamt wirkten sich die Veräußerungen wie folgt aus:

AUSWIRKUNGEN ZUM VERÄUSSERUNGSZEITPUNKT		
in Mio. €	30.9.2016	30.9.2015
Abgang Geschäfts- oder Firmenwert	-108	
Abgang sonstige langfristige Vermögenswerte	-46	
Abgang kurzfristige Vermögenswerte	-115	
Abgang Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-28	
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-1.710	-336
Abgang Vermögenswerte	-2.007	-336
Abgang langfristiges Fremdkapital	13	
Abgang kurzfristiges Fremdkapital	66	
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten	1.028	273
Abgang Fremdkapital	1.107	273
Abgang Nettovermögenswerte	-900	-63
Ausbuchung Anteile anderer Gesellschafter	18	
Abgang Intercompany-Forderungen	-29	-88
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die GuV	-1	-6
Sonstige Veränderungen	-12	-94
Verkaufspreis abzgl. verkaufsbedingter Aufwendungen	1.455	237
Veräußerungsergebnis nach verkaufsbedingten Aufwendungen	543	80
Risikovorsorge	-50	
Veräußerungsergebnis einschließlich Risikovorsorge	493	80

Das Veräußerungsergebnis einschließlich Risikovorsorge ist in Höhe von 510 Mio. € im Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten und in Höhe von -17 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen. Letztere waren zum Teil bereits per 31. März 2016 beziehungsweise 30. Juni 2016 als Wertminderungen aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten berücksichtigt, welche ebenfalls unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen wurden.

Der Verkaufspreis für die ehemaligen Divisionen Building, Facility Services und Real Estate enthält folgende unbare Bestandteile, welche zum beizulegenden Zeitwert angesetzt wurden und als langfristige *sonstige finanzielle Vermögenswerte* ausgewiesen werden:

- eine verzinsliche Kaufpreisstundung in Höhe von 100 Mio. € sowie
- eigenkapitalähnliche Genussrechte (Available-for-sale) in Höhe von 195 Mio. €

4.3 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten umfassen:

- die veräußerten Beteiligungen des ehemaligen Geschäftsfelds Concessions,
- die veräußerten Aktivitäten der ehemaligen Division Construction,
- die veräußerte ehemalige Division Infrastructure,
- die veräußerte ehemalige Division Water Technologies,
- den veräußerten beziehungsweise noch zum Verkauf gestellten wesentlichen Teil der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- die veräußerten Divisionen Building, Facility Services und Real Estate des ehemaligen Geschäftsfelds Building and Facility sowie
- stillgelegte Bauaktivitäten.

Die ehemalige Division Water Technologies wurde am 31. März 2016 an die chinesische Chengdu Techcent Environment Gruppe veräußert. Sie wird rückwirkend als nicht fortzuführende Aktivität ausgewiesen.

Am 5. August 2016 wurden die Aktivitäten zur Fertigung und Installation von Offshore-Fundamenten der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids an die VTC-Gruppe München beziehungsweise die niederländische Van Oord Gruppe verkauft. Der Verkaufsprozess für die noch verbliebenen Hafengebäude-Aktivitäten wird fortgesetzt.

Die ehemaligen Divisionen Building, Facility Services und Real Estate wurden am 1. September 2016 an EQT veräußert.

Entsprechend den Vorschriften von IFRS 5 wurden die zum Verkauf gestellten Beteiligungen ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen:

- In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der betreffenden Vermögenswerte und Schulden (Veräußerungsgruppe) unter *Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* beziehungsweise *Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.
- In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Aktivitäten erfasst und in einem Posten als Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten gesondert ausgewiesen.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten ebenfalls getrennt von den Cashflows aus fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	1. 1. - 30. 9.		1. 7. - 30. 9.	
	2016	2015	2016	2015
Bauaktivitäten und Concessions	-8	0	-11	4
Building and Facility	574	45	548	21
Water Technologies	-21	8	-3	5
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	545	53	534	30

Von dem Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten entfällt ein anteiliger Gewinn in Höhe von 4 (Vorjahr: 0) Mio. € auf andere Gesellschafter.

Unter *Bauaktivitäten und Concessions* werden alle nicht fortgeführten Aktivitäten außer Building and Facility und Water Technologies zusammengefasst ausgewiesen.

4.3.1 Bauaktivitäten und Concessions

in Mio. €	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	135	238	43	64
Umsatzerlöse	139	226	39	61
Aufwendungen / Erträge	-140	-319	-34	-60
Veräußerungsergebnisse einschließlich Wertminderungsaufwand	-5	77	-15	0
EBIT	-6	-16	-10	1
Zinsergebnis	-1	0	-1	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-7	-16	-11	1
Ertragsteuern	-1	16	0	3
Ergebnis nach Ertragsteuern	-8	0	-11	4

Aus der Veräußerung der Aktivitäten zur Fertigung und Installation von Offshore-Fundamenten der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids entstand ein Veräußerungsverlust in Höhe von 5 Mio. €.

4.3.2 Building, Facility Services, Real Estate

in Mio. €	1.1. - 30.9.		1.7. - 30.9.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	1.570	1.822	405	639
Umsatzerlöse	1.557	1.804	395	637
Aufwendungen / Erträge	-1.498	-1.745	-376	-610
Veräußerungsergebnisse	534	0	539	0
EBIT	593	59	558	27
Zinsergebnis	-6	-6	-2	-2
Ergebnis vor Ertragsteuern	587	53	556	25
Ertragsteuern	-13	-8	-8	-4
Ergebnis nach Ertragsteuern	574	45	548	21

Aus der Veräußerung der ehemaligen Divisionen Building, Facility Services und Real Estate entstand unter Berücksichtigung einer Risikovorsorge von 50 Mio. € ein Veräußerungsgewinn in Höhe von 534 Mio. €.

4.3.3 Water Technologies

in Mio. €	1.1.- 30.9.		1.7.- 30.9.	
	2016	2015	2016	2015
Leistung (nachrichtlich)	53	213	0	78
Umsatzerlöse	54	215	0	79
Aufwendungen / Erträge	-56	-201	0	-71
Veräußerungsergebnisse einschließlich Wertminderungsaufwand	-18	0	-3	0
EBIT	-20	14	-3	8
Zinsergebnis	-1	-1	0	0
Ergebnis vor Ertragsteuern	-21	13	-3	8
Ertragsteuern	0	-5	0	-3
Ergebnis nach Ertragsteuern	-21	8	-3	5

Aus der Veräußerung der ehemaligen Division Water Technologies entstand unter Berücksichtigung eines Wertminderungsaufwands ein Veräußerungsverlust in Höhe von 18 Mio. €.

5. Leistung

Zur Darstellung der gesamten Leistungserbringung im Konzern geben wir in der Gewinn- und Verlustrechnung nachrichtlich die Leistung an. Sie umfasst neben den Umsatzerlösen die anteilig in Arbeitsgemeinschaften erbrachten Leistungen und beläuft sich auf 3.161 (Vorjahr: 3.689) Mio. €.

6. Abschreibungen und Wertminderungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden Abschreibungen in Höhe von 8 (Vorjahr: 11) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den Umsatzkosten ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 73 (Vorjahr: 78) Mio. €. Darin enthalten sind Wertminderungsaufwendungen in Höhe von 14 (Vorjahr: 7) Mio. €. Des Weiteren wurden Wertminderungen auf Finanzanlagen in Höhe von 16 (Vorjahr: 8) Mio. € vorgenommen. Im Vorjahreszeitraum wurde ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 330 Mio. € auf den Geschäfts- oder Firmenwert des Geschäftsfelds Power erfasst.

Aus der Bewertung der zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions beziehungsweise der zum Verkauf gestellten Einheiten des Geschäftsfelds Power ergab sich ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 5 beziehungsweise 18 (Vorjahr: 0) Mio. € (vgl. Textziffer 11). Dieser ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

7. Zinsergebnis

in Mio. €	1.1.- 30.9.		1.7.- 30.9.	
	2016	2015	2016	2015
Zinserträge	5	5	2	2
Laufende Zinsaufwendungen	-17	-23	-7	-7
Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	-4	-5	-1	-2
Zinsaufwendungen	-21	-28	-8	-9
Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-1	-2	0	-1
Übriges Finanzergebnis	-1	-2	0	-1
Gesamt	-17	-25	-6	-8

8. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Dies ist insbesondere für die bei der Bilfinger SE und deren Organgesellschaften angefallenen Verluste nach der derzeitigen Einschätzung nicht gegeben, so dass hierfür keine latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 30. September 2016 angesetzt wurden.

9. Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	30.9.2016	31.12.2015
	Geschäfts- oder Firmenwerte	819
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	22	84
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	9	31
Gesamt	850	1.693

10. Netto-Liquidität

in Mio. €	30. 9. 2016	31. 12. 2015
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.051	475
Finanzschulden Recourse – langfristig	510	515
Finanzschulden Recourse – kurzfristig	11	18
Finanzschulden Recourse	521	533
Netto-Liquidität	530	-58

11. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten umfassen zum Stichtag folgende Veräußerungsgruppen:

- die noch nicht veräußerten Hafenubauaktivitäten der ehemaligen Division Offshore Systems and Grids,
- die zum Verkauf gestellten Anteile an Julius Berger Nigeria plc (16,5 Prozent),
- die zum Verkauf gestellten asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions, welche noch nicht an den Käufer übergegangen sind,
- die zum Verkauf gestellte Bilfinger Duro Dakovic Montaza Gruppe sowie die MCE Aschersleben aus dem Geschäftsfeld Power.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung nicht mehr planmäßig abgeschrieben und bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wurde die Equity-Fortschreibung eingestellt. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Veräußerungsgruppen werden mit ihrem Buchwert oder mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Wertminderungen werden erfolgswirksam vorgenommen, falls der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten unterhalb des Buchwerts liegt. Übersteigen die Wertminderungen den Buchwert der Vermögenswerte, welche gem. IFRS 5 zu bewerten sind, so werden die verbleibenden Wertminderungen den restlichen Vermögenswerten der Veräußerungsgruppe zugeordnet. Etwaige Zuschreibungen aufgrund der Erhöhung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten sind auf die für die jeweiligen Vermögenswerte zuvor erfassten Wertminderungen begrenzt. Dabei erfolgt keine Zuschreibung von Wertminderungen, welche auf den Buchwert von Geschäfts- oder Firmenwerten verteilt wurden.

Am 8. März 2016 wurden Verträge zum Verkauf der asiatisch-pazifischen Aktivitäten der Division Engineering Solutions geschlossen. Der Abschluss der Transaktionen erfolgte teilweise bereits im zweiten und dritten Quartal 2016, der Rest wird im vierten Quartal 2016 erfolgen. Die Aktivitäten wurden entsprechend als Veräußerungsgruppe klassifiziert und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand des festgelegten Verkaufspreises ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 5 Mio. € (vgl. Textziffer 6).

Im dritten Quartal 2016 wurden die Bilfinger Duro Dakovic Montaza Gruppe sowie die MCE Aschersleben des Geschäftsfelds Power zum Verkauf gestellt. Die Aktivitäten wurden entsprechend als Veräußerungsgruppe klassifiziert und ergebniswirksam zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert wurde anhand der erwarteten Verkaufspreise ermittelt. Hieraus resultierte ein Wertminderungsaufwand in Höhe von 18 Mio. € (vgl. Textziffer 6).

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30. 9. 2016	31. 12. 2015
Goodwill	0	0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	37	98
Kurzfristige Vermögenswerte	29	23
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	8	5
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	74	126
Langfristiges Fremdkapital	3	7
Kurzfristiges Fremdkapital	56	107
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	59	114

Das direkt im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis nach Steuern der Veräußerungsgruppen beläuft sich zum Stichtag auf 1 (31. Dezember 2015: -1) Mio. €; davon entfallen 0 (31. Dezember 2015: 0) Mio. € auf Minderheiten.

12. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle *Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals* dargestellt.

Das positive Ergebnis nach Ertragsteuern (326 Mio. €) und negative erfolgsneutrale Vorgänge (-134 Mio. €) führten saldiert zu einer Erhöhung des Eigenkapitals um 192 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten insbesondere negative Effekte aus Fremdwährungsumrechnung in Höhe von -41 Mio. €, sowie Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne in Höhe von 93 Mio. €, die insbesondere aus Verlusten aus Anpassungen des Rechnungszinssatzes in Höhe von 70 Mio. € und aus Anpassungen weiterer Bewertungsannahmen in Höhe von 24 Mio. € resultierten.

Es befinden sich 1.815.085 Stückaktien im Eigenbesitz; dies entspricht 3,94 Prozent der gegenwärtigen Stimmrechte. Ein Einzug ist derzeit nicht beabsichtigt.

13. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Rückgang der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen um 173 Mio. € auf 340 Mio. € ergibt sich im Wesentlichen wie folgt: Die Verpflichtungen verminderten sich aufgrund der Veräußerung des Geschäftsfelds Building and Facility um 212 Mio. €, aufgrund der Rückabwicklung des Erwerbs der Mauell-Gruppe um 36 Mio. € und aufgrund der Veräußerung der Division Water Technologies um 5 Mio. €. Durch den zum 30. September 2016 von 2,25 Prozent auf 1,10 Prozent gesunkenen Zinssatz in der Eurozone erhöhten sich die Verpflichtungen um 49 Mio. € und durch Anpassungen weiterer Bewertungsannahmen um 35 Mio. €. Die aus den Anpassungen der Bewertungsannahmen resultierenden Neubewertungsverluste sind erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

14. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2015. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2015 dargestellt.

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag im Wesentlichen den Buchwerten. Der beizulegende Zeitwert der begebenen Anleihe beträgt zum Stichtag 520 Mio. € bei einem Buchwert von 500 Mio. € (ausgewiesen als langfristige *Finanzschulden Recourse*).

15. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

16. Eventualverbindlichkeiten

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 393 (31. Dezember 2015: 47) Mio. € bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen, die ganz überwiegend durch die Käufer der ehemaligen Konzerngesellschaften rückbesichert sind. Dies ist in Höhe von 276 Mio. € durch Bankbürgschaften unterlegt. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Weitere Eventualverbindlichkeiten umfassen insbesondere mögliche Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten. Hierzu zählen gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen mit Kunden und Subunternehmern, die aus unterschiedlichen Verträgen, beispielsweise aus Wartungs- und Instandhaltungsverträgen sowie aus sonstigen Liefer- und Leistungsbeziehungen, Ansprüche erheben oder zukünftig möglicherweise erheben werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet Bilfinger aus diesen Rechtsstreitigkeiten jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Mannheim, 8. November 2016
Bilfinger SE
Der Vorstand



Thomas Blades



Dr. Klaus Patzak



Michael Bernhardt

Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2016, die Bestandteile des unterjährigen Finanzberichts nach § 37w Abs. 7 i.V.m. Abs. 2 Nr. 1 und 2 und Abs. 3 und 4 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 8. November 2016

Ernst & Young GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Mathieu Meyer
Wirtschaftsprüfer



Karen Sömes
Wirtschaftsprüferin

RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG: 1 JAHR



BILFINGER AKTIE

ISIN / Börsenkürzel	DE0005909006 / GBF
WKN	590 900
Hauptnotierungen	XETRA / Frankfurt
Segment der Deutschen Börse	Prime Standard
Indezugehörigkeit	MDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., STOXX Europe 600, Euro STOXX, Euro STOXX Low Carbon, STOXX EUROPE TMI Support Services

KENNZAHLEN ZUR AKTIE

in Mio. €

1.7. - 30.9.2016

Höchstkurs	30,00
Tiefstkurs	25,06
Schlusskurs ¹	29,37
Buchwert ²	37,31
Marktwert / Buchwert ^{1,2}	0,8
Marktkapitalisierung in Mio. € ^{1,3}	1.352
MDAX-Gewichtung ¹	0,57 %
Anzahl der Aktien ^{1,3}	46.024.127
Durchschnittlicher XETRA-Tagesumsatz in Stück	245.320

Alle Kursangaben beziehen sich auf den XETRA-Handel

¹ Bezogen auf den 30. September 2016² Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter³ Inklusive Aktien im eigenen Bestand

Finanzkalender

14. Februar 2017

Vorläufiger Bericht zum Geschäftsjahr 2016

Capital Markets Day:

Vorstellung von Strategie und Umsetzungsplan

15. März 2017

Bilanzpressekonferenz

15. Mai 2017

Zwischenbericht zum 31. März 2017

24. Mai 2017

Hauptversammlung

14. August 2017

Zwischenbericht zum 30. Juni 2017

14. November 2017

Zwischenbericht zum 30. September 2017

Investor Relations

Bettina Schneider

Telefon 06 21 459-2377

Telefax 06 21 459-2761

E-Mail: bettina.schneider@bilfinger.com

Corporate Communications

Michael Weber

Telefon 06 21 459-2464

Telefax 06 21 459-2500

E-Mail: michael.weber@bilfinger.com

Zentrale

Carl-Reiß-Platz 1-5

68165 Mannheim

Telefon 06 21 459-0

Telefax 06 21 459-2366

Die Adressen unserer Niederlassungen
und Beteiligungsgesellschaften im
In- und Ausland finden Sie im Internet unter
www.bilfinger.com

© 2016

Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum

10. November 2016

